

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **92 (2012)**

Heft 993

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorausschauen!

Sechs Antworten auf die Gegenwart

DOSSIER



Bild: Fotolia / Gail Johnson

- 1 **Neue Welt, neues Geld** *Jörg Guido Hülsmann*
- 2 **Zurück in die Zukunft** *Hans-Olaf Henkel*
- 3 **Europas Schuld** *Rich Mattione*
- 4 **Gewalten teilen** *Roland Vaubel*
- 5 **Mehr sozial, weniger Staat** *Christian P. Hoffmann*
- 6 **Märkte verschwinden** *Gunnar Heinsohn*

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir Reichmuth & Co Privatbankiers.

«Was es nun braucht, sind neue Ideen und Lösungen. Ein Denken nicht in Quartalszahlen, sondern in Jahrzehnten. Und den Mut, die Zukunft wirklich zu gestalten. Das Dossier liefert dafür konstruktive Ansätze.»

Remy Reichmuth, Reichmuth & Co Privatbankiers

Geld. Euro. Markt. Eigentum. Staatsschulden. Sozialstaat. Das sind sechs Fragezeichen, die jeden einzelnen von uns in den nächsten zehn Jahren beschäftigen dürften, sechs Fragen, die wir sechs unserer Autoren gestellt haben.

Die Aufgabenstellung war so simpel wie anspruchsvoll. Wir haben die Autoren gebeten, die herrschende Lage zu analysieren, Probleme zu benennen und mögliche Lösungsvorschläge für die Zukunft zu skizzieren. Klar ist: nicht alle Probleme sind für jedermann auf den ersten Blick ersichtlich. Und: DIE Lösung gibt es nicht. Aber: es ist Zeit, über Alternativen zum Status quo nachzudenken.

Was ist die Krux mit dem **Geld**, das seit dem Ende von Bretton Woods nach Belieben aus dem Nichts geschaffen werden kann? Und wie sähe ein anderes, solideres Geld aus?

Wird der **Euro** die ökonomischen Verwerfungen innerhalb der Europäischen Union überleben? Und wenn ja, in welcher Form?

Werden Schuldner ihre Schulden weiterhin über noch mehr **Schulden** finanzieren? Und wie liesse sich die letztlich verhängnisvolle Schuldenspirale wieder bändigen?

Wird der Zugriff der Staaten auf das **Eigentum** ihrer Bürger und Steuerzahler zunehmen? Und welche Mechanismen bräuchte ein demokratisches System, das dies verhindert?

Welche PIIGS-Staaten werden in den nächsten Jahren den **Bankrott** anmelden? Und welche Wachstumsquote müssten sie erzielen, um den Weg aus der Krise zu finden?

Warum hat der umverteilende Sozialstaat zur Staatsüberschuldung beigetragen, in der wir heute stecken? Und wie sähe eine auf **Eigenverantwortung** beruhende Alternative zum heutigen Modell aus?

Die Antworten unserer Autoren auf diese Fragen finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen, wie immer, anregende Lektüre!

Die Redaktion